





























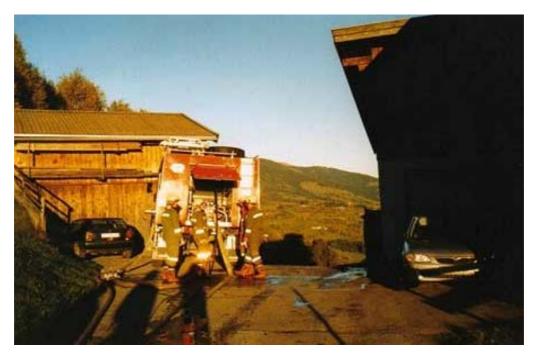






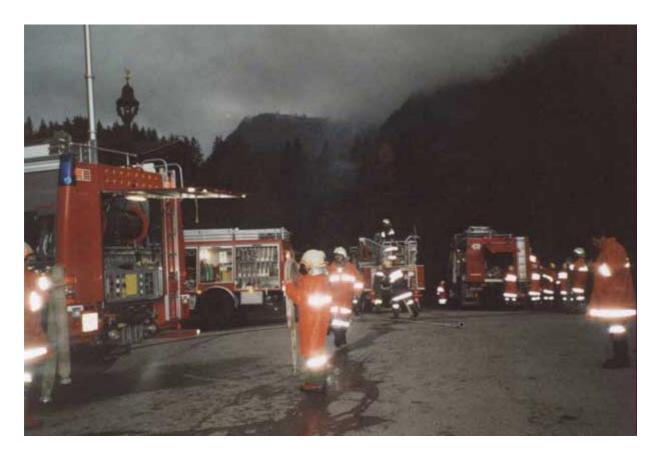
Übung Priesslerbauer - 24. Okt. 04





<u>zurück</u>

Gasthof Sahnealm (Hollersbach) - 06. Nov. 04



Für weitere Fotos besuchen Sie die Homepage der <u>Freiwilligen Feuerwehr Hollersbach.</u>

<u>zurück</u>

Volksschule Bramberg - 14. Jänner















zurück

Hotel Grundlhof - 28. Mai



















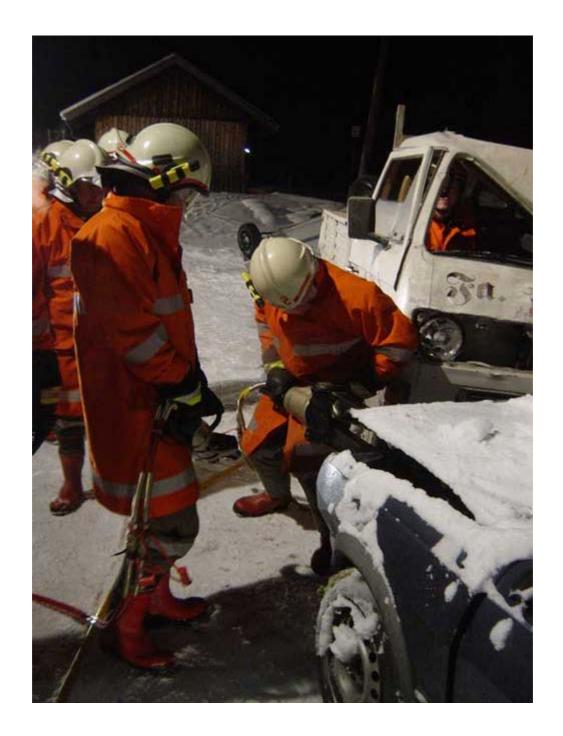


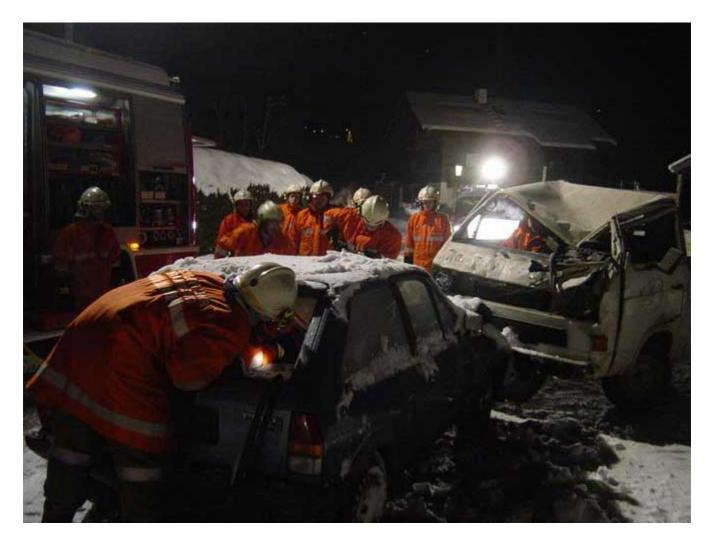
<u>zurück</u>

Gemeinschaftsübung - 02. Dezember







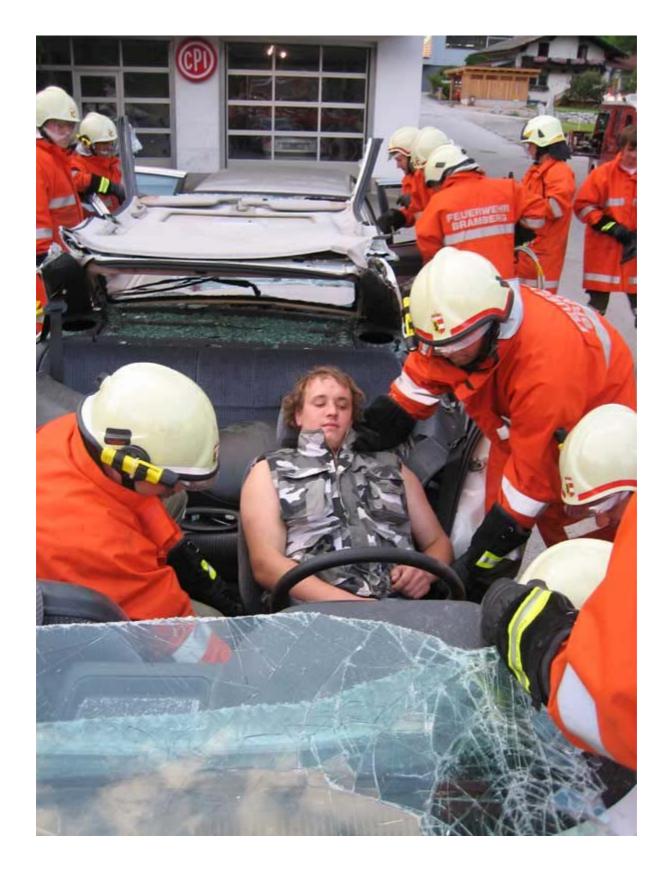


zurück

Übung mit hydraulischem Rettungsgerät - 17. August











zurück zur Übersicht

Einsatzübung mit FF-Neukirchen - 07. Oktober







zurück zur Übersicht

Übung mit hydraulischem Rettungsgerät - 05. April













zurück zur Übersicht

Abschlussübung - 10. November

Übung der Alarmstufe 3 mit den Nachbarfeuerwehren Hollersbach und Neukirchen 10. November 2007

Am Samstag, den 10. November 2007 fand um 16.00 Uhr in Bramberg am Wildkogel eine Übung der Alarmstufe 3 mit den Nachbarfeuerwehren Hollersbach und Neukirchen am Großvenediger statt.

Trotz widriger Witterungsverhältnisse (es herrschte starkes Schneetreiben) wurde die Übung planmäßig durchgezogen. Übungsannahme war ein Brand beim, auf einer Seehöhe von 1.025 m ü.A. liegenden, "Staudlehen-Gut" der Familie Hofer.

Die Wasserentnahme erfolgte beim Auslauf des Weyerhof-Kraftwerkes im Ortsteil Weyer. Hier wurde die Pumpe-1 der FF-Bramberg aufgebaut. Ab da wurden vom Bramberger Schlauchfahrzeug 600 m B-Leitung bis unterhalb des "Benkern-Gutes" gelegt. Hier befand sich die Pumpe-1 der FF-Hollersbach. Ab hier wurde die Versorgungsleitung von den Kameraden aus Hollersbach aufgebaut. Die Pumpe-2 der FF-Hollersbach befand sich dann bei einer Kurve oberhalb von "Benkern" auf einer Seehöhe von 885 m ü.A. Die Zubringerleitung entlang des Güterweges zur Pumpe 1 Neukirchen (940 m ü.A.) wurde ebenfalls von der FF-Hollersbach verlegt. Die FF-Neukirchen legte die Schlauchleitung weiter bis zur Pumpe-2 Neukirchen (1.015 m ü.A.) bei der Einfahrt zum "Wimm-Gut" und schließlich bis zum Übungsobjekt auf 1.025 m ü.A.

Es waren also 5 Pumpen im 1.200 l/min im Einsatz. Die Schlauchlänge betrug 1.500 m, der Höhenunterschied von der Saugstelle zum Brandobjekt betrug 200 m!

Zusätzlich wurde mit dem TLF-Neukirchen, dem RLF-Neukirchen und dem TLF-Hollersbach ein Pendelverkehr bis zum "Wimm-Gut" eingerichtet. Mittels zusätzlicher B-Leitung wurde das Löschwasser von dort zur Speisung der, beim Übungsobjekt befindlichen, Fahrzeuge (RLF u. TLF FF-Bramberg) verwendet. Die Füllung dieser Fahrzeuge erfolgte beim Hydrant des "Weyerhofes". Aufgrund der extremen Witterung (Neuschneemenge über 30 cm!!) wurde der Pendelverkehr jedoch gestoppt.

Alle an der Übung beteiligten Feuerwehren stellten auch jeweils einen Atemschutztrupp. Den Atemschutzsammelplatz betreuten die Kameraden aus Neukirchen. Übungsannahme war die Bergung von Verletzten aus dem brennenden Stallgebäude.

Das TLF-Bramberg hatte den Befehl das Wohnhaus zu schützen und einen Löschangriff mit 4 C-Rohren durchzuführen.

Das RLF-Bramberg stellte den Atemschutztrupp und speiste das Bramberger TLF. Nach einer halben Stunde war das Wasser vom Tal beim Brandobjekt und es konnte vom RLF eine Löschleitung aufgebaut werden.

Bei der Übung waren auch AFK BR Franz Fritzenwanger und die Bürgermeister aller drei Gemeinden anwesend.

Nach dem Übungsende um ca. 18.00 Uhr wurde noch die Nachbesprechung im Bramberger Feuerwehrhaus durchgeführt. Übungsleiter OFK Andreas Hofer, die beiden Kommandanten aus Neukirchen und Hollersbach, OFK Michael Vorreiter und OFK Sepp Wieser, zogen eine positive Bilanz der geleisteten Arbeit. Bgm. Walter Freiberger dankte auch im Namen seiner Bürgermeisterkollegen aus Neukirchen und Hollersbach für die Einsatzbereitschaft und gratulierte zur hervorragend abgelaufenen Übung.

Übungsdaten:

FF-Bramberg:

39 Mann

RLF-A

TLF-A

KLF

Schlauch

FF-Hollersbach

29 Mann

TLF-A

KLF

FF-Neukirchen

20 Mann

TLF-A

RLF-A

KLF



Ansaugen mittels TS-FOX der FF Bramberg





Die TS der FF Hollersbach im Relaisbetrieb





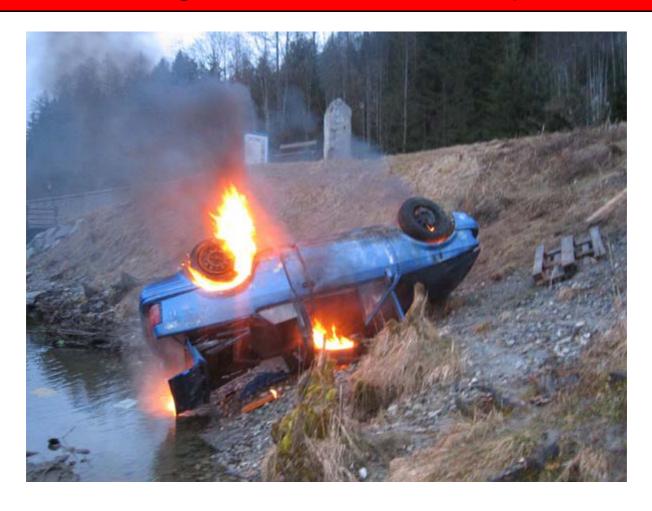


Die Schlauchleitung musste im extremen Gelände verlegt werden



zurück zur Übersicht

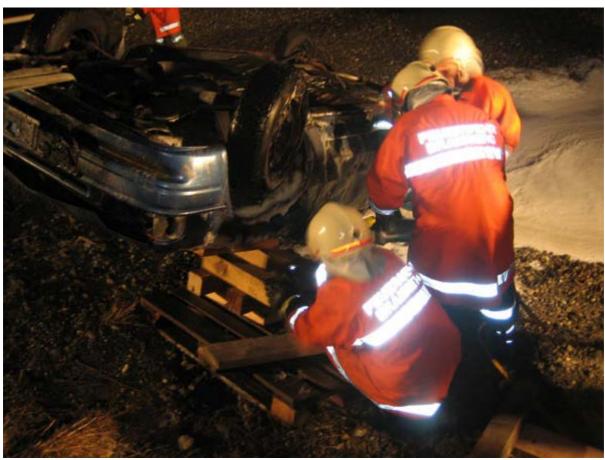
Übung Brand/Technik - 03. April















zurück zur Übersicht

Bezirkswaldbrandübung - 05. September



Lieferung der Waldbrandausrüstung



 $Was sert ransport\ mittels\ Bambi-Bucket$



Die UHPS-Waldbrandspritze













Brandbekämpfung durch Löschrucksäcke



Landeplatz "Tal" beim Gewerbegebiet



Die Saugstelle beim Geislteich



Kommando Pinzgau



OFK Bramberg und AFK 3



Landeplatz der Hubschrauber beim Gewerbegebiet











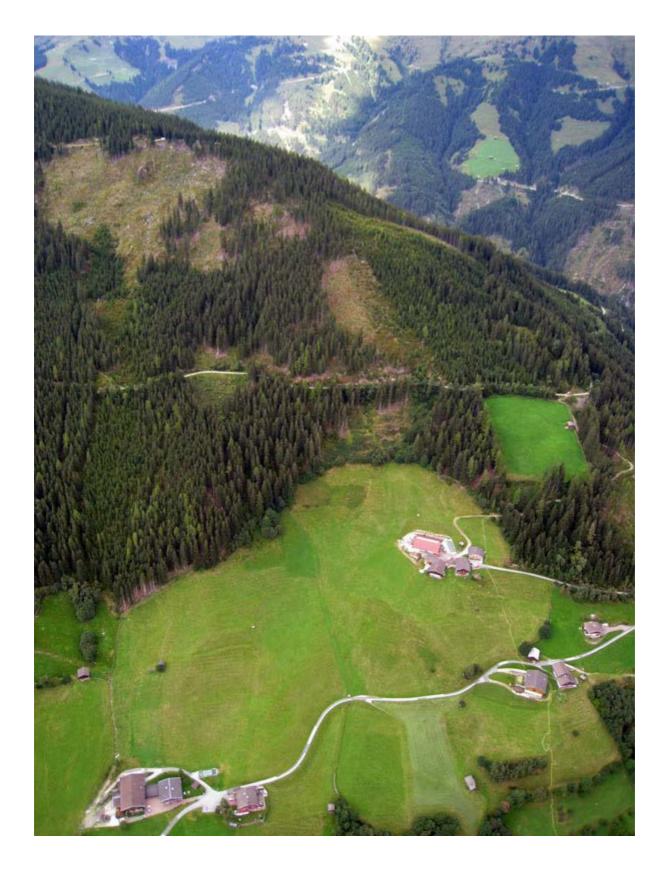
Saugstelle beim Landeplatz (FF Krimml)





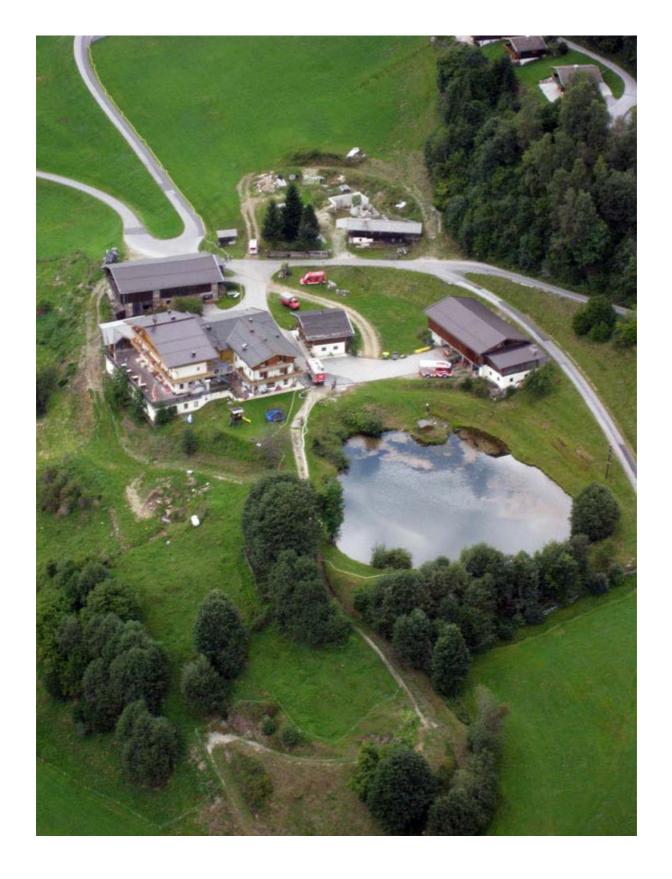




















Füllen der Wassertanks der TLFs im Pendelverkehr

zu Seite 2zurück zur Übersicht

Bezirkswaldbrandübung - 05. September



Saugstelle für den Pendelverkehr (FF Wald)













Schlussbesprechung





v.l.n.r.: AFK 2 Winter Leopold, AFK 4 Portenkirchner Klaus, OFK Hofer Andreas, Bgm. Freiberger Walter, BFK Vorreiter Georg, Vizebgm. Enzinger Hannes, AFK 3 Fritzenwanger Franz



zurück zu Seite 1
zurück zur Übersicht

Kat-Übung - 04. Oktober



Anlegen von Schneeketten vor Beginn der Fahrt über den Gerlos-Pass





Vorbereitende Übungsbesprechung am Parkplatz Krimml













Der zu bergende Unimog samt herabgestürzten Dieselfässern





Bergung der Fässer





zurück zur Übersicht

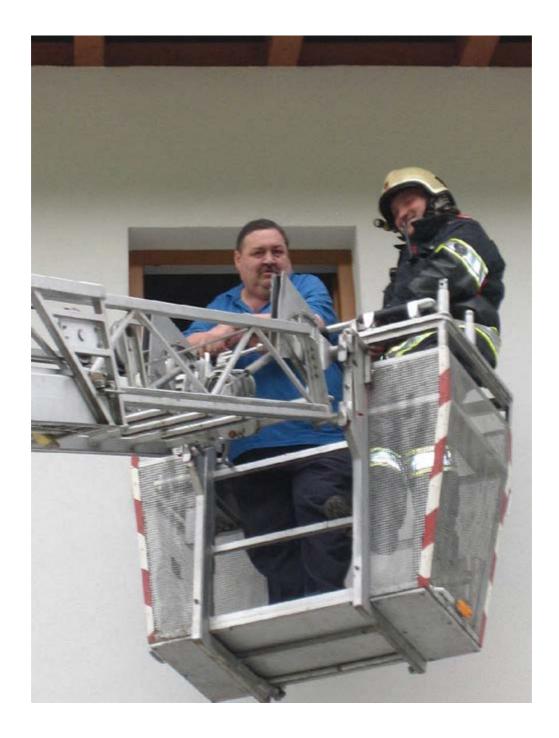
Alarmübung Seniorenwohnhaus - 05. Juni















 $Auch\ Altkommandant\ Hans\ Huber\ nahm\ als\ zu\ rettende\ Person\ nochmals\ an\ einer\ \ddot{U}bung\ teil$

zurück zur Übersicht

VU mit eingeklemmter Person - 08. Oktober

















zurück zur Übersicht

Übung Lagerhaus - 30. April

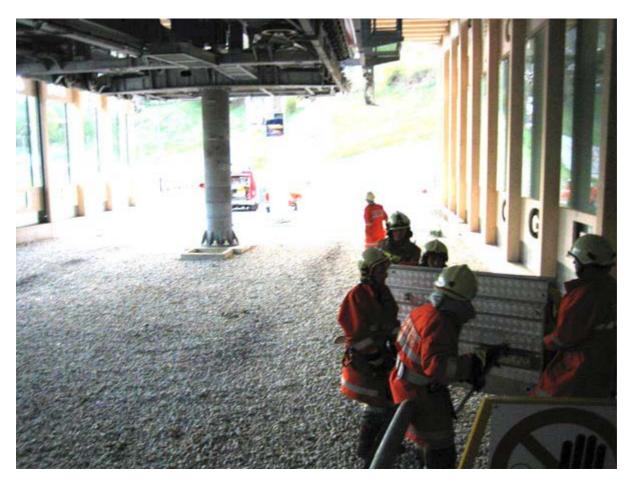






zurück zur Übersicht

Übung Wildkogelalm - 16. April



















zurück zur Übersicht